



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Polizeipräsidium Karlsruhe · Durlacher Allee 31-33 · 76131 Karlsruhe

per E-Mail an:

Stadt Karlsruhe
Ordnungs- und Bürgeramt
Straßenverkehrsstelle
Steinhäuserstraße 22
76124 Karlsruhe

Karlsruhe 07.01.2019

Name Frau Satinsky

Durchwahl 0721 666-2412


LVN 7-732-2412

Aktenzeichen ZD/Org 060234 – 0141.5

(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich:

Thorsten.Metz@oa.karlsruhe.de

 Anfrage der der CDU Fraktion im Gemeinderat Karlsruhe zum Thema “Verkehrschao in Knielingen“

E-Mail Nachricht vom 21. Dezember 2018, 13:22 Uhr, nebst Anhang

Zu der Anfrage nimmt das Polizeipräsidium Karlsruhe wie folgt Stellung:

Die Verkehrssituation im Stadtteil Knielingen stellt derzeit für viele Bürgerinnen und Bürger ein großes Ärgernis dar, was durchaus nachvollziehbar ist. In den verkehrarmen Zeiten läuft der Verkehr grundsätzlich geordnet ab. Mit Einsetzen des Berufs- und Pendelverkehrs kann dieser jedoch wegen der Baustelle auf der Rheinbrücke nicht in gewohntem Umfang abfließen und es kommt regelmäßig zu Rückstau auf den Hauptdurchfahrts- und Zufahrtsstraßen.

Negative Auswirkungen hat auch der weitläufige Knotenpunkt B10 / Östliche Rheinbrückenstraße (K 9651). Hier kommt es immer wieder zu staubedingten Auffahrunfällen mit teils erheblichen Beeinträchtigungen auf den Verkehrsfluss, die sich zwangsläufig auch auf die Nebenstraßen auswirken. Deshalb kommt es auch zur Nutzung von sogenannten „Schleichwegen“ links und rechts der Alb bis zur Rheinbrücke, die durch Verkehrszeichen (260 StVO) für den Verkehr gesperrt sind. Diese Wege que-

ren mehrere Wohngebiete und werden zum Teil durch ortskundige Verkehrsteilnehmer befahren, was zu einer Mehrbeeinträchtigung der Anwohnerinnen und Anwohner führt.

In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und dem Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe wurde bereits ein mögliches Konzept erarbeitet, mit welchem dem so genannten „Schleichverkehr“ begegnet werden kann. Seitens des Polizeipräsidiums Karlsruhe werden die eingerichteten Durchfahrtsverbote der Schleichwege regelmäßig überwacht und Verstöße geahndet. Dennoch sind aufgrund der zahlreichen Umfahrungsmöglichkeiten diese Kontrollen nicht immer zielführend beziehungsweise leistbar, weshalb eine bauliche Lösung angestrebt werden sollte.

Die zuständigen Polizeidienststellen führen zudem eine Vielzahl von gezielten Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen durch.

Der angespannten Verkehrssituation im Stadtteil Knielingen kann mit polizeilichen Mitteln jedoch nur sehr eingeschränkt begegnet werden. In erster Linie handelt es sich hier um ein infrastrukturelles Problem, insbesondere mangels raumnaher leistungsfähiger Ausweichstrecken und Alternativrouten. Eine zusätzliche Verdichtung verkehrspolizeilicher Maßnahmen ist aus unserer Sicht nicht Erfolg versprechend.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Franz Semling

Polizeivizepräsident